

H

G

B

An der Hochschule für Grafik und Buchkunst /Academy of Fine Arts Leipzig ist zum 1.10.2025 die Position

W3-Professur für Typedesign im Hauptstudium (m/w/d)
Kennzahl BGD/25/25

befristet für sechs Jahre zu besetzen. Gesucht wird ein:e fachkundige:r Schriftgestalter:in, ausgebildet in Schrift- und Grafikdesign, mit überzeugender Erforschung von Typedesign als experimentellem Werkzeug und einem Schwerpunkt auf kreativen Ansätzen und Fragestellungen, der/die mit seiner/ihrer Arbeit für die innovative Weiterentwicklung von Schriftgestaltung an die reichen Traditionen des Schriftentwurfs zukunftsorientiert anknüpft.

Die Stelle ist mit der Leitung der Klasse Typedesign verbunden, in der eine anwendungsorientierte Praxis mit Forschungen zur Schrift vor dem Hintergrund ihrer kulturellen und produktionstechnischen Gegenwart und Geschichte einschließlich ihrer ästhetischen und rechtlichen Aspekte verknüpft werden soll.

Die gesuchte Person vermittelt methodische Fähigkeiten und die Kenntnis, mit Effizienz und Genauigkeit hochwertige digitale Schriften zu erstellen, inklusive Mastering und Scripting, und zeigt in der Herangehensweise ein starkes pädagogisches Engagement und die Fähigkeit, Studierende in ihrer kreativen Entwicklung zu fördern. Die gesuchte Person hat praxisorientierte Erfahrung in der Distribution und agiert in einem breiten / internationalen Netzwerk, einschließlich zeitgenössischer Typefoundrys und Typedesigner:innen und verfügt über Lehrerfahrung im Bereich Grafik Design, insbesondere im Bereich Typedesign. Hierfür sind hervorragende Englischkenntnisse erforderlich.

Gewünscht sind eine innovative Ausrichtung der Lehre, eine Positionierung innerhalb der gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurse, eine enge Verbindung zur zeitgenössischen visuellen Kultur und Technologie und ein interdisziplinäres Agieren. Erwartet wird ein ausgeprägtes Interesse und die Fähigkeit zur Vermittlung von Grundlagen der Schriftgestaltung u.a. im Grundstudium, großes Interesse an kollaborativen Prozessen in einem teamorientierten Umfeld und eine aktive Rolle in der Weiterentwicklung der Fachrichtung und des Studienangebots. Die aktive Mitgestaltung der Hochschulentwicklung und Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule sind Aufgaben, die neben der Lehre verpflichtend übernommen werden. Demgemäß und aufgrund der Anforderungen an die künstlerische Lehre erwarten wir eine hohe Bereitschaft zur Präsenz vor Ort und freuen uns auf kollegiale Zusammenarbeit.

Es handelt sich um eine auf sechs Jahre befristete Position. Erstmals Berufene können gemäß § 71 Abs. 2 SächsHSG für bis zu zwei Jahre auf Probe eingestellt werden. Berufungsvoraussetzungen sind gemäß § 59 SächsHSG ein abgeschlossenes Hochschulstudium, besondere Befähigung zur künstlerischen Arbeit sowie pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse. Wünschenswert sind akademische Lehrerfahrungen im künstlerischen Kontext.

H

G

B

Die Lehrverpflichtung bestimmt sich nach der Hochschuldienstaufgaben-verordnung (HSDAVO) in ihrer jeweils geltenden Fassung und beträgt aktuell 20 Lehrveranstaltungsstunden pro Woche der Vorlesungszeit. Aufgaben sind neben der Betreuung der Studierenden die aktive Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule, bei der Abnahme der Prüfungen und in Berufungsverfahren, die Studienfachberatung, die Betreuung des künstlerischen/wissenschaftlichen Nachwuchses, die Mitarbeit bei der Studienreform und in Qualitätssicherungsverfahren sowie die Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln. Insofern sind sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache unverzichtbar.

Die HGB versteht sich als eine Diversität wertschätzende Kunsthochschule und setzt sich für ein chancengerechtes und diskriminierungsfreies Lern-, Lehr- und Arbeitsumfeld ein. Unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Perspektiven sehen wir als Bereicherung. Ihre Bewerbung ist bei uns willkommen, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Menschen bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt. Ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die HGB ist Mitglied der Charta „Familie in der Hochschule“ und fördert nachhaltige Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Familienaufgaben und denen in Studium, Arbeit und Lehre.

Weitere Informationen über die Hochschule können unter <https://www.hgb-leipzig.de> abgerufen werden.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen Entwicklungsweges, Nachweisen über Lehrbefähigung und Lehrerfahrung, Dokumentation der eigenen künstlerischen Tätigkeit, Urkunden und Zeugnisse zu Hochschulabschlüssen bzw. des höchsten erworbenen akademischen Grades reichen Sie bitte **bis zum 31.5.2024** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal ein.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Artikel 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Bitte beachten Sie, dass die Hochschule Bewerbungs-, Fahrt- und Übernachtungskosten nicht erstattet.